

Presse-Erklärung der WG-NF/Die Unabhängigen Mai 2012

Wer rettet die Retter?

Eine Fraktionssitzung der besonderen Art hatte die Fraktion der Wählergemeinschaft Nordfriesland/Die Unabhängigen. Bei ihr war eine große Zahl von Mitgliedern der Rettungs- und Spürhundestaffel des Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland (KFV-NF) zu Gast. Grund des Besuches ist die Befürchtung, dass es diese Staffel im Bereich des KFV-NF wohl bald nicht mehr geben wird oder schon nicht mehr gibt.

In der Sitzung des Gesundheitsausschusses des Kreistages vom 26.10.2011 hatte es noch geheißen: *„Bei der Rettungshundestaffel NF handelt es sich um sechs Suchhundeführer, drei Flächenspürhunde und vier Men-Trailer-Hunde. Die Hundestaffel, die 2011 bereits 34 Einsätze hatte, wird ehrenamtlich betrieben und Teilkosten werden über den Haushalt des Kreisfeuerwehrverbandes abgerechnet.“* Warum aber muss Nordfriesland jetzt, über die ohne Zweifel sinnvolle Einrichtung wie eine Rettungshundestaffel, verzichten. Der Einsatz in der Flächensuche, Trümmersuche, Wasserrettung, Mantrailing, Leichensuche oder auch Wasserortung dürfte auch für Nordfriesland immer weiter unentbehrlich werden.

Das Mantrailing ist ein Spezialgebiet des Rettungshundewesens. Im Gegensatz zum Fährtensuchhund, folgt der Hund nicht Bodenverletzungen, sondern dem Individualgeruch eines bestimmten Menschen. Die Suche beginnt an dem letzten vermuteten Aufenthaltsort der Person, bevor diese verschwand. Dem Mantrailer wird an dieser sogenannten Abgangsstelle ein Geruchsgegenstand angeboten (z. B. von der vermissten Person getragene Wäsche). Daraufhin verfolgt der Mantrailer die Spur, egal ob in der Großstadt oder auf dem Land. Diese Form des Einsatzes im Rettungshundewesen wird auf Grund der zunehmenden Zahl von dementen Menschen immer wichtiger.

Diese überaus motivierte und ehrenamtliche Arbeit muss daher unbedingt weitergeführt werden. Alle Mitglieder der Rettungshundestaffel sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und leisten neben der ehrenamtlichen Arbeit, auch noch einen nicht unerheblichen privaten finanziellen Einsatz.

Doch was kann getan werden? Wer übernimmt die Verantwortung? Wer ist in Nordfriesland dafür zuständig? Welche Lösungen sind möglich?

Aber wenn Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen, im Vordergrund stehen, wobei die Menschenrettung die oberste Priorität hat, dann scheint der Wählergemeinschaft Nordfriesland/Die Unabhängigen die Eingliederung beim Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland der richtige Weg zu sein und es dürfte die „Kleiderordnung“ oder der „Stallgeruch“ keine Rolle spielen. Denn schließlich geht es um das Leben von Menschen.